

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Mathematik & Naturwissenschaften – Ausgabe 57

Mein neuer Freund

Anja Mohr



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

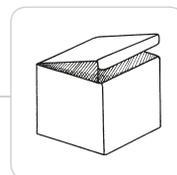


Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Mein neuer Freund

Hier machen die Kinder Erfahrungen mit Raum-Lage-Situationen, denn die Raumorientierung ist eine komplexe Leistung. Dabei müssen Dinge erkannt werden, und das Gesehene muss mit anderen Dingen verglichen werden. Begriffe wie Rechts und Links, Oben und Unten, Vor und Hinter müssen korrekt angewendet werden. Dies kann mit Kindern geübt werden, um eine Automatisierung der Aussagen zu erlernen.

Hintergrundwissen:

Die räumliche Wahrnehmung bildet die Grundlage, Unterscheidungen vorzunehmen. Es müssen Buchstaben erkannt werden, wie z. B. „b–d“ oder Zahlen „69–96“. Wenn man diese Beispiele sieht, wird klar, wie wichtig das Raum-Lage-Verständnis ist.

Benötigte Materialien:

- Schuhkarton
- Kopiervorlage 9-Feld (siehe Seite 50)
- Neun verschiedene Dinge, wie Stein Muschel, Lego ... Es muss jeder Gegenstand zweimal vorhanden sein, insgesamt 18 Sachen.
- Stofftier Fisch
- Bild eines Tintenfischs oder die Kopiervorlage von „Ich will nicht blau sein“ (siehe Seite 46)

Vorbereitung:

Kopieren Sie das Neuner-Feld zweimal und legen Sie 18 Gegenstände bereit. Die Gegenstände, wie z. B. ein Stein, sollten jeweils in eines der Felder gelegt werden können. In den Schuhkarton legen Sie das Bild des Tintenfisches und ein Neuner-Feld; auf dem ordnen Sie schon die neun Gegenstände an und decken diese ab, damit sie beim Öffnen nicht gesehen werden.

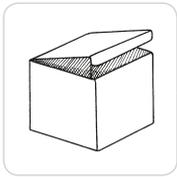
Schreiben Sie sich die Anordnung der Dinge in der Schachtel auf, da Sie im späteren Verlauf des Angebotes die Anordnung, ohne sie zu sehen, mit den Kindern legen.

Einstimmungsphase:

Zu Beginn der Beschäftigung stellen Sie den Schuhkarton in die Mitte und anschließend begrüßt Flossi die Kinder.

Hallo Kinder, schön, dass ich euch heute mal wiedersehe. Was habt denn ihr hier in der Mitte stehen? Ist da was drin?

Die Kinder antworten Flossi, dass sie nicht wissen, was in der Schachtel ist.



Soll ich mal nachsehen, was in dem Karton drin ist?

Öffnen Sie den Karton und die Kinder sehen das Bild.

Führen Sie einen Dialog zwischen Flossi und dem Tintenfisch, dabei beim Tintenfisch die Stimme etwas verstellen, dass die Kinder eine Unterscheidung vornehmen können.

Tintenfisch: He, mach die Schachtel wieder zu, ich kann Licht nicht ertragen, da tun mir meine Augen weh.

Flossi: Oh, Entschuldigung. – *Deckel auf die Schachtel*

Tintenfisch: Weißt du, ich bin sehr empfindlich, wenn es hell ist, deshalb sitze ich am Tag in meiner Schachtel und das ist so langweilig.

Flossi: Hast du niemanden zum Spielen?

Tintenfisch: Nein, alle können tagsüber durchs Wasser schwimmen und nachts, wenn ich schwimmen kann, schlafen alle.

Flossi: Weißt du was, ich spiele mit dir.

Tintenfisch: Aber denke daran, ich kann nicht aus meiner Höhle.

Flossi: Das weiß ich und ich kenne auch ein Spiel, bei dem du nicht aus deiner Höhle musst.

Spielphase:

Holen Sie jetzt das Neuner-Feld und die Gegenstände.

Flossi: Du hast in deiner Höhle auch so ein Neuner-Feld und die gleichen Dinge wie ich. Diese ordnest du jetzt auf den Feldern an und ich muss hier draußen durch Fragen an dich alles gleich legen.

Tintenfisch: Ja, so machen wir es und ich habe auch schon alles gelegt.

Beginnen Sie damit, dass zuerst Flossi fragt:

Liegt in der Mitte eine Muschel?

Diese Aussage ist richtig und so schaffen Sie für die Kinder einen Ausgangspunkt, um mit dem Spiel fortzufahren.

Jetzt sind die Kinder an der Reihe und stellen dem Tintenfisch Fragen:

- Liegt unter der Muschel der Stein?
- Liegt neben der Muschel ein Klötzchen?